

Pressemitteilung

20.03.2023

Vorfahrt für die Lebensmittelerzeugung auch bei der Wassernutzung

Bauernverband zur Verabschiedung der Nationalen Wasserstrategie im Bundeskabinett

(DBV) Wasser ist die Grundlage für die Erzeugung hochwertiger Nahrungs- und Futtermittel sowie nachwachsender Rohstoffe. Durch den Klimawandel wird auch in Deutschland die Ressource Wasser zum entscheidenden Schlüsselfaktor für die Versorgungssicherheit, erklärt der Deutsche Bauernverband anlässlich der Verabschiedung der Nationalen Wasserstrategie im Bundeskabinett. Eine Nationale Wasserstrategie muss aber in erster Linie Prioritäten für die Wassernutzung festlegen. Nach der Trinkwasserversorgung muss die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln Vorrang bekommen.

Hingegen muss im Wasserrecht und beim Gewässerschutz das Rad nicht neu erfunden werden; hier existieren bereits zahlreiche Regelungen und verbindliche Vorgaben. Eine Nationale Wasserstrategie sollte diese Vorleistungen berücksichtigen. So enthält der vorgesehene Aktionsplan mit 77 Einzelmaßnahmen keinerlei Initiativen zur Stärkung von Wasserkooperationen oder anderer Formen der Zusammenarbeit zwischen Wasserwirtschaft und Landwirtschaft. Kritisch zu beurteilen ist auch, dass Abwägungen zwischen Zielkonflikten nicht erfolgen, ebenso eine umfängliche Folgenabschätzung. Insofern sei die Zielsetzung der Wasserstrategie deutlich zu kurz gegriffen, erklärt der DBV.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern